

Zeit/Ort

letzter Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr
Nikolauskapelle, Neue Str. 102, 89073 Ulm
danach Begegnungsmöglichkeit in der
Taverna Azzurra. Die Termine können auch
einzeln besucht werden. Der Eintritt ist frei,
ohne Anmeldung, Spenden erbeten.

Leitung

Dr. theol. Wolfgang Steffel, seit über
zwei Jahrzehnten ignatianisch befasst

Gäste

Am 24. September ist die „action
spurensuche“ aus Ellwangen mit ihren
mehrstimmigen Glaubensliedern aus
eigenem Repertoire zu Gast. Die 1992
gegründete geistliche Bewegung
orientiert sich an der ignatianischen
Spiritualität, wie sie sich beispielhaft
im Leben des Jesuiten Philipp
Jeningen (1642-1704) widerspiegelt.

Dreikant-Ignatius- Kugelschreiber

Der Titel zeigt die Kuppel der
Jesuitenkirche „Il Gesu“ in Rom. Dort
befindet sich der ganz in Lapislazuli
gefasste Grabaltar des Ignatius. Der
aktuelle Dreikant-Kugelschreiber
(sanfter trinitarischer Fingerzeig) greift
diese Farbe auf – das Silber
symbolisiert den Pyrit im Stein:
Silberstreif am Horizont, Hoffnung. Die
Teilnehmer/-innen der „Ignatianischen
Impulse 2019“ erhalten diesen Kuli als
kleines Geschenk.



**KATHOLISCHES
DEKANAT
EHINGEN | ULM**

Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel.: 0731/9206010
dekanat.eu@drs.de
www.dekanat-eu.de

Ignatianische Impulse 2019

Im Resonanzraum
des Dreifaltigen
die Sakramente leben

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ignatius von Loyola (1491-1556) überwand eine schwere Lebenskrise durch eine Vision zur Dreifaltigkeit. Besonders in der Eucharistie war er in Resonanz mit dem Dreifaltigen – Raum von Besinnung und Ergriffenheit, Geborgenheit und Erhebung, Sammlung und Sendung, Freude und Trost. Monat für Monat werde ich Ihnen die trinitarische Struktur aller Sakramente transparent machen.

Herzliche Einladung



*Ein Herze, das zu Grund Gott still ist, wie er will,
Wird gern von ihm berührt: es ist sein Lautenspiel.
Gott ist nun alles gar: er stimmt die Saiten an,
Er singt und spielt in uns. Wie hast dann du's getan?
(Die geistlichen Worte zu jedem Abend und das obige
stammen von Angelus Silesius (1624-1677)).*

Sakramente sind Segensereignisse Gottes gegenüber dem Menschen und der Menschen gegenüber Gott, in denen der dreifaltige Gott und der Mensch in Gemeinschaft sich vereinen, indem der dreifaltige Gott gegenwärtig wird und den Menschen in seine innertrinitarische Liebe aufnimmt. (Lothar Lies, Jesuit)

Dass Gott in mir Resonanz findet, heißt Glauben. Es ist das Vertrauen, dass ich in diesem Leben als ein Klangkörper Gottes Sinn, Würde und Vollmacht haben werde – aller Unbegreiflichkeit, Widrigkeit und Ohnmacht zum Trotz. Darum glaube ich nicht an ein phantastisch großes Etwas, sondern an das Du Gottes. (Martin Schleske, Geigenbauer)

Termin 1 Dienstag, 30. April 2019

Dich also, Kugelgestalt größer als die Sonne!

Der Lebensstrom vollkommener göttlicher Beziehung und die **Taufe** als Einwohnung in den dreifaltigen Gott

*Die Sonn erreget alls, macht alle Sterne tanzen:
Wirst du nicht auch bewegt, so g'hörst du nicht zum Ganzen.
Ich selbst muss Sonne sein, ich muss mit meinen Strahlen
Das farbenlose Meer der ganzen Gottheit malen.*

Termin 2 Dienstag, 28. Mai 2019

Unter der Gestalt dreier Orgeltasten

Das Konzert gegenseitigen Ja-Sagens in Gott und die **Buße** als Durchdringung mit der Barmherzigkeit des Vaters in Christus

*Nichts weset ohne Stimm: Gott höret überall,
In allen Kreaturen, sein Lob und Widerhall.
Ach, dass wir Menschen nicht wie die Waldvögelein
Ein jeder seinen Ton mit Lust zusammenschrein!*

Termin 3 Dienstag, 25. Juni 2019

Ein Verhältnis liebevoller Demut und ehrfurchtsvoller Liebe

Lächelnde Hingabe und Achtung zwischen Vater und Sohn im Puls des Geistes und die **Krankensalbung** als Aufrichtung durch Jesu Geist in die Geborgenheit beim Vater

*Mein Lieb und alle Ding ist Gottes Nachgeklinge,
Wann er mich höret schrein: Mein Gott und alle Dinge!
Gott liebt und lobt sich selbst, so viel er immer kann:
Er kniet und neiget sich, er bet sich selber an.*

Termin 4 Dienstag, 30. Juli 2019

Der Liebe Verknotigung lösen

Erlösung als Weggabe des Sohnes aus dem Ganz-bei-sich-Sein Gottes und die **Ehe** als selbstlose und vom Dreifaltigen umgriffene Liebe

*Der Sohn erlöset uns, der Geist der macht uns leben,
Des Vaters Allmacht wird uns die Vergöttung geben.
Sag, wo die Liebe wird am liebsten gefunden?
Am Kreuz, wenn sie um des Geliebten willn gebunden.*

Termin 5 Dienstag, 24. Sept. 2019

Jesus spürbar als den Sohn verkosten

Die Ansichtigkeit des Dreifaltigen im Antlitz Christi und die **Eucharistie** als Einigung des Menschen mit Christus im Raum von Vater und Geist

*Willst du den Perlentau der edlen Gottheit fangen,
So musst du unverrückt an seiner Menschheit hangen.
Wer nur ein Tröpflein Blut aus Christo kann genießen,
Der muss ganz seliglich mit ihm in Gott zerfließen.*

Termin 6 Dienstag, 29. Okt. 2019

Lasst uns auf dem ganzen Erdenrund wirken!

Trinitarische Hingabe als Verinnerlichung der Weltnot und die **Firmung** als Hineinwachsen in Christus zur Verherrlichung des Vaters

*Des Weisen Ahnen sind Gott Vater, Sohn und Geist:
Von denen schreibt er sich, wenn er sein Abkunft preist.
Aus Gott bin ich geboren, erzeugt in seinem Sohn,
Geheiligt im Geist, dies ist mein Adels-Kron.*